

Sonnabends, den 7. Septembris, 1765.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



36.

*O. J. v. S. v. S.*

Wochentlich-Stettinische  
Frag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietten, zu verpachten, gefunden und geköbten worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist: Wie auch die Lopen, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wollen- und Getreide-Preise von Vorpommern und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

By dem Raths Apotheker Herrn Saffer zu Alten-Stettin sind folgende Waaren gegen contante Zahlung zu haben, als: frische dünschälliche Prackmandeln à Pfund 6 Gr. Spanische lange Confect oder Conf. Rosinen à Pfund 5 Gr. Siengel oder Nord. Rosinen à Pfund 3 Gr. Confect. Feigen à Pfund 3 Gr. 6 Pf. süßes Corinthen à Centner 12 Mtbl. frisches Eßte. Wasser à Krucke 2 Gr. 6 Pf. Ingleichen auch feinen Preco und ordinären Thee de Vob. werden für den billigsten Preis verkauft.

Es hat die Frau Lieutenantin von Königen, bey dem Compagnie Feldscheerer Kirchberg eine diamantene Haarnadel und 2 diamantene Ringe versetzt, und da die Einlösung nun nicht geschehen; So wird Terminus zum Verkauf auf den 16ten September, 7ten und 28ten October s. in des Hackenwer wandten Brolets Hause angesetzt, und hat der Reichslehrende in ultimo Termino des Zuschlages zuge wärtigen.



Sehr guten Geschmacks Holländische Nap-Butter, in viertel Tannen von circa 170 Pfund neues neue Petersburger Lichte, in Kisten als Stein: weise, Hanf, Flach und dito Heide, Holländische Leinwand mer; und Süßmilchs Käse, Schmelz, Perl-Graupen und Am. Berg-Taback, ist bei dem Kaufmann Leopold um billigen Preis zu haben.

In Zieledr. Nicolai Buchhandlung zu Stettin, oben an der Schulstrasse, ist zu haben: Hirschaus Sammlung medicinischer Schriften, 8. 1765. 12 Gr. Klorzin historia innumorum contumeliosorum cum fig. 8v 1765. 16 Gr. Anweisung zum Briefschaffen nach dem Selterschen Grundrissen, 3. 1765. 6 Gr. Hansjens Glaubenslehre der Christen, oder die einigste wahre Religion, 4. Kestel 1 Nbrl. 12 Gr. Predigten von dem Verfasser des Christen in der Einsamkeit, 2 Theile, gr. 8. Breslau 1 Nbrl. 4 Gr. Ausrechnungs-Tabellen von der Berliner Banco gegen auswärtige Course, nebst der Reductions-Tabelle, Anno 1765. 5 Gr.

Es sollen in Termino den 9ten September c. & seqq. Nachmittags um 2 Uhr, des ausgegetretenen Kaufmanns Labes Weine, wie auch sämtliche Fassage und Keller Geräthschaft, per modum auctionis verkauft werden; Liebhabere werden ersüchet, alsdann in derer Labchen Creditorum Hause, woselbst die Weine liegen, sich einzufinden, und solche gegen baare Besahlung in Empfang zu nehmen. Es sind alte und junge Frankweine, Muscat, Cereser-See, Corsicaner, Wein-Essig, 10the Weine, auch Trauf vorhanden; Sollte auch jemand die Weine probiren wollen, wird man derselben in Termino den 7ten Septemder c. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wahrnehmen.

Mittwoch, den 1ten Septemder. c. und folgende Tage, soll in Stettin, in des Loosch und Andert's bader Johanss Hause in der Breitenstrasse, eine Auction von Golde, Silber, Zinn, Messing, Gläser, Vorklein, 2 große eiserne Waagebalken, wovon der eine Schaaalen, und 575 Pfund eiserne Gewichte hat, 1 Vorkleinender, gute Manns- und Frauenkleidung, gehalten werden, weßro laonirte Theetische, roth, weiß und blaue Kistenische, Stühle und Canapées, mit Noßr, und Holländische Stühle mit Eis besädeten, 1 gute Stuben-Uhr, und 1 Kalesche, neß 2 Geschloze mit vorkommen; Liebhabere werden ersüchet, sich darju des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

Es sollen bey der vorerwäheten Schloz Inspecoirin Christoffin, in ihren Legit auf dem Schloze, in Termino den 10ten Septemder c. und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr, allerhand Meubles, an Zinn, Kupfer, Messing, eiseren und blechern Zeug, Schilckerey, Vorklein, Gläser, Spinde, Eisen, Stühle, Bettstellen, Kassen, Gewehre, Orgeln, Bücher und andere Sachen mehr, per modum auctionis gegen baare Besahlung an dem Reißblichenden verkauft werden; Welches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird.

Von dem Kaufmann Petersen in der Schulstrasse, ist vor beständlichster Preise zu haben, Schwedische Volger, Eisen, dito schwarz und weiß Blech, imgleichen guten Viehtleil.

Da nach dem erneuerten Stempel-Papier-Edict, sowohl die Bürger-Briefe, als alle Gattungen von Briefen und unzugesehlet, sowohl, als alle andere Stempel-Papiere, mit der Jahreszahl 1765 bey mir, dem Regieruns Secretario Bullen in Stettin, als aufs neue beschäftigten Rentanten der Königlischen Poms merischen Stempel Papiers-Casse alhier, zu haben seyn; Imgleichen dienet zur Nachricht, das sämtliche Stempels-Papier, in keine anderen Münzorten als in 2 und 4 Gr. Stücken, verkauft werden darf.

Es sollen am 22ten Septemder c. in die Verhaufung des ausgegetretenen Kaufmanns Jean de Fres, verschiedene Weine, Moseler und Frankweine, wie auch Stück Käser, gegen baare Besahlung per modum auctionis veräußert werden; Dießunge, so Lust haben solche zu kaufen, belibben sich in obgedachtem Tetz mit Vormittags um 9 Uhr einzufinden.

Es will der Strampf-Wärker Meißer Peteraders, sein auf der großen Laßadie, zwischen dem Preims und Vornraischen Hause inne belegenes Haus, welches gut apiret, und nebey ein guter Hofraum ist, neß dahinter separaden Garten, aus freyer Hand verkaufen; Liebhabere können sich bey ihm selbst mel den, und das Haus in Augenfein nehmen, und sich eines billigen Preises gewärtigen.

Des entwichenen Kaufmanns Rabis in der München-Strasse belegenes neuerbautes Haus, so von dreyn geschwornen Wertleuthen ju 427 1 Nbrl. 12 Gr. taxiret, mit gewölbten Kellern, schönen Boden und guttem Hofraum versehen, überhau: sowohl zur Handlung als Verohnung sehr gut apiret, soll per modum subhastationis verkauft werden, und sod zu dem Ende Termin al den 14ten August, 7ten October und 11ten Decemder c. 2. anderahmet; Kaufstüßige werden also ersüchet, in besagten Terminis Nachmitts 1633 von 2 bis 4 Uhr in Ulfomann Stadt-Ge: richt sich einzufinden, ihren Verth ad protocollum zu geben, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem puram zu gewärtigen.

## 2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als bey vorgewoßener Licitation den 15ten hojes, wegen Debiturung der aus dem Königlischen Saar higer



biger Forsten, auf der Wollage bey der Wranmünde amgerichte 25 Ringe Stabholz, an Diepen: Orbsto und  
 Sonnenkade, keine annehmliche Offerten geschehen, und Wir dahero novum Terminum auf den 12ten Sep-  
 tember a. e. anberaumbt. So wird solches jedermänniglich hienit bekannt gemacht, und können diejen-  
 gen, so resolviren sind, solches Stabholz zu erhandeln, sich in Termino Vormittags um 10 Uhr auf der  
 Königl. Kriegs- und Domainen Cammer einfinden, ihren Voth ad protocolum geben, und gewärtig-  
 gen, das plus licitanti das Holz addiciret, auch ein Contract darüber ertheilet werden soll. Wollen denes  
 Licitanten zugleich bekannt gemacht wird, das die Bezahlung des Helges in lauten Golde an Friederich  
 d'Or und Ducaten zu 2 Rthlr. 18 Gr. geschehen müsse. S. gnatum Stettin, den 17ten August 1765.  
 Königl. Preuss. Pommer. Krieges- und Domainen-Cammer.

In Romahn, auf der grossen Landstrasse, eine halbe Meile hinter Pinnom belegen, sollen auf alten  
 Michael 600 Schaafte an guten gesunden Wehr Vieh, verkauft werden; Wer solche benöthiget, kan sich  
 dafelbst bey der Herrschaft einfinden, und Handlung pflegen.

Zu Trepton an der Rega soll in Termino den 22ten August, 12ten September und 2ten October c.  
 das eine viertel Meile von dieser Stadt, und eben so weit von dem Regastrom vor dem Greifenberger  
 Ebor belegene Buchholz, so noch der davon angefertigten Laxe in 3794 Roden besteht, und in 34 Evelyn  
 eingetheilet ist, plus licitanti verkauft werden. Es wird also solches hieburch öffentlich bekannt gemacht,  
 und diejenigen, so dieses Holz zu kaufen gesonnen sind, einzuladen, sich in bemeldeten Termino Vormit-  
 tags um 9 Uhr dafelbst zu Rathhause einfinden, und ihren Voth ad protocolum zu thun, da alsdenn  
 die Meistbierhende zu gewärtigen haben, das der Addection halber das Nöthige an die Königl. Kriegs-  
 und Domainen-Cammer ergehen werde. Zugleich dienet denen Kauflustigen zur Nachricht, das diese  
 Holzkapeln dergestalt nummerirt sind, das ein jeder solche untersuchen, und sich bey der Beschickung von  
 der G. öff. einer jeden informiren kan. Wie denn auch dergleichen, so auf den ganzen Wald einen Voth  
 thun wollen, mit selbigen gehöret werden sollen.

Nachdem bey vorgewesener Licitation den 17ten hujus, wegen Debiturung der beytm sogenannten Ber-  
 liner-solischen Ebers-Ofen, im Neuhäufischen Revier Amis Friedrichswalde, fürbandene 113 Stück Eichen Holz  
 ne acceptabile Offerte geschehen, und dahero resolviret, neue Licitation-Termine auf den 7ten, 12ten und  
 17ten Septemb. c. a. zu präfigiren; Als wird solches jedermänniglich, und besonders denen mit Holz  
 handelnden Kaufleuten und Schiffen hieburch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche gesonnen  
 sind solchane Eichen zu erhandeln, sich besonders in ultimo Termino Vormittags um 10 Uhr auf der Kö-  
 nigl. Kriegs- und Domainen-Cammer einfinden, ihren Voth ad protocolum geben und gewärtiger,  
 das plus licitanti die Eichen bis auf allergnädigste Approbation addiciret, auch ein Contract, darüber er-  
 theilet werden solle. S. gnatum Stettin, den 19ten August 1765.  
 Königl. Preuss. Pommer. Krieges- und Domainen-Cammer.

Es soll in Termino den 10ten Septembr. a. c. in kleinen Leistikow, welches 1 Meile von Naugard  
 ten, und eine halbe Meile von Nlarbe liegt, verschiedene Mobilien, theilweise halber per modum auctionis  
 veräußert werden, und besitzen selbige in verschiedenen Sinn, allem Kupfer, und Eisen-Zug, Betten,  
 Flach, theillich gut conditionirten Spinden, Cassens, Eckress, Eischen, Stühlen, wozunter einige mit  
 Rohr besodeten, auch ein dergleichen Canoa 2s, dergleichen verschiedene Vorkellen, Gemehr, Ackergeräth,  
 auch Wagen und Pferde-Geschir, nicht minder einer Kutsche, welche leicht zu repariren, einem Jagd-  
 Geschirre, auch dierthiger guter Calische; Liebhabere werden also ersuchet, in gedachtem Termino den  
 10ten Septembr. sich des Morgens frühe um 8 Uhr in kleinen Leistikow einzufinden, und haben zu gewärt-  
 igen, das ihnen die ersthanden Sachen gegen baare Bezahlung sofort sollen ausgeliefert werden.

Bev der Neumärckischen Regierung in Elstirn sind ad instantiam des Neumärckischen Krieges- und  
 Domainen-Cammer-Präsidenten von Birchholz, desselben in Dramburgischen Creise belegene Güter Schilde  
 und Neulobis, von welchen ersteres auf 21831 Rthlr. 12 Gr. und letzteres auf 16699 Rthlr. 12 Gr. ne-  
 würdiget, zum Verkauf angeschlagen, und Termino Licitationis auf den 14ten August, den 16ten Septem-  
 ber und sonderlich den 10ten October a. c. angesetzt werden.

In Stargard sollen die Ströfemännchen Immobilien, als: 2 Acker Höse auf der Clempinschen  
 Wiese, 8 halbe-Stadt-Hufen, und 7 Weide-Länder, zur Regulirung der Auseinanderziehung derer Ehrs-  
 Interessenten, den 17ten Septembr. c. coram Judicio denen Meistbietenden verkauft, und so gleich addi-  
 ciret werden.

Das Schäfische Haus zu Stargard an der Augustiner-Kirche belegen, und wofür 150 Rthlr. gebo-  
 then sind, soll den 20ten Septembr. c. vor den Stadt-Gerichte an den Meistbietenden verkauft werden.

In Termino den 3ten Julii, 26ten Augusti und potestorie den 16ten September a. c. sollen auf  
 allergnädigster Approbation beym Magistrat zu Puhlitz, 500 Brennen Eichen und Büchendes Brennholz  
 licitiret werden; Welches hieburch öffentlich bekaunt gemacht, und Kauflustige ersuchet werden, sich be-  
 sonders in dem letztern Termino zu Rathhause zu melden, und hat plus licitanti des Zuschlages zu gewärt-  
 igen.



Ad instantiam des Contrabectoris von Rahmel Neuhofen Concurfus, ist das Rahmelsche Antheil Gut in Regiu, Velgardischen Creises, welches auf 1205 Rthlr. 4 Gr. 8 Pf. gerichtlich gewürdiget worden, durch Subhastations-Patente, welche alldier, zu Steitin und Velgard affigiret sind, zum öffentlichen Verkauf gefellet, auch Käufer erga Terminum peremptorie den 16ten October c. vorgeladen, mit der Commation, daß solche Güther soann dem Weisbiethenden zugeschlagen, und nachmahls niemand dagegen gehöret werden solle. Signatum Cöslin, den 17ten May 1765.

Königlich Preussisches Pommerisches Hofgericht.

Zu Colberg sollen den 9ten September a. c. und folgende Tage, in dem Reiffenschen Hause in der Wandengasse, die zum Gottlieb Reiffenschen Concurfus gehörige Reubles, an Silber, Kupfer, Zinn, Betten, Leinen, Hausgeräth und verschiedene Material-Waaren, durch öffentlichen Anruf gegen baare Bezahlung distribuiret werden; Welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Die Scharfrichterey zu Naugardten in Hinterpommern, soll in Termino den 20sten September c. plus licitanti veräußert werden; Kaufsüßige werden ersuchet, in Termino 11 Uhr sich bey dem Herrn Bürgemeister lange zu Naugardten zu melden, ihren Geboth ad protocollum zu geben, und dat-plus licitanti zu gewärtigen, daß ihm die Scharfrichterey abdiciret, und ihm ein Kauf Brief ertheilet werden soll.

Zu Treptow an der Rega soll ad instantiam der Vormünder des minorennen Engfers, das demselben zugehörige, in der Hietenstraße, zwischen dem Raschmacher Bergin, und Kugelödner Ladweg inne belegene, und per Taxam judicalem auf 47 Rthlr. 1 Gr. 9 Pf. würdigte Haus, in Termino den 12ten August, 25ten August und 9ten September c. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause plus licitantiibus veräußert werden; Kaufsüßige können sich in dictis Terminis einfinden, und gewärtigen, daß in ultimo Termino plus licitanti dieses Haus gegen baare Bezahlung sofort soll abdiciret werden.

Es soll des Majoris von Hardt Haus in Alten Damm, so nahe bey der Kirche belegene, welches so wohl vor Standes Personen, als auch vor andern zu allem Besehr und Herbergiren wohl aptirt ist, bestehend aus 7 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, einen Keller, einen Brunnen, Stallung vor 30 Pferde oder Rüb, und auch sonsten noch vor Schweine, Schafe und Feder-Vieh, beyde Frau-Gerechtigelt, einen Baum auch grossen Frucht-Baren, und 3 Morgen Wiesen, mit Vieh und Fabren, davon erstens 13 miles Gende Rüb, 20 Schafe und 3 Schweine sind, aus freyer Hand veräußert werden; Liebhabere können sich dieweil bey ihm selbst melden.

Ad instantiam des Contrabectoris Münchow-Carsenburgerischen und Werffinschen Concurfus, sind die Güther Groß-Carsenburg, theils hiesigen, theils Schlawischen Creises, welches auf 19022 Rthlr. 6 Gr. 2 Iwen drittel Pf. und Werffin hiesigen Creises, welches auf 13192 Rthlr. 11 Gr. 2 Iwen drittel Pf. gewürdiget worden, durch Subhastations-Patente, welche alldier, zu Berlin und Steitin affigiret sind, zum Verkauf gefellet, auch Käufer erga Terminum peremptorie den 27ten November a. c. vorgeladen, mit der Commation, daß solche Güther sodann dem Weisbiethenden zugeschlagen, und nachmahls niemand dagegen gehöret werden solle. Signatum Cöslin, den 30ten Januar 1765.

Königlich Preussisches Pommerisches Hofgericht.

Da sich in denen bißhero angefehrt gewesenen Licitacions-Terminen wegen Verkaufs, das dem Kaufmann Leuers in Wolln zugehörigen, zu Camin am Markte belegenen, ehemahligen Chirurgo Kraken zu ständigen Hauses, kein annehmlicher Licitanti gefunden, sondern von dem zeitigen Possessore und Eigenthümer anderweilte Terminal Licitacionis wegen sothanen Hauses cum pertinentiis extrahiret, und auf den 6ten und 20sten September, auch 14ten October c. präfigiret worden; Als wird solches hiermit öffentlich zu jedermans Nachricht bekannt gemacht, und können Kaufsüßige sich in dictis Terminis Vormittags um 10 Uhr, zu Rathhause in Camin einfinden, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß plus licitanti gedachtes Haus abdiciret, und gerichtlich verlossen werden wird. Signatum Camin, den 23sten August 1765.

Ad instantiam Curatoris Erubuschen Concurfus, ist bey dem Adellichen Gerichte zu Neuenkirchen, Terminus zu Veräußerung eines noch gut conditionirten, und mit neuen grünen Tuch ausgeschlagenen Wagwagens, auf den 16ten September c. anberaumet worden; Liebhabere können sich sodann dafelbst einfinden, auf den Wagen bieten, und des Zuschlages gewärtig zu seyn.

In Rigerow nahe bey Stargard, sollen den 10ten September c. und folgende Tage, verschiedene Mobilien, an Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Porcellain, Spiegel, Spinde, Kästen, Lische, Stühle und andere dergleichen Haus- und Ackergeräthe, ingleichen ein paar Pferde und Ochsen verauktioniret werden; Kaufsüßige können sich also gedachten Tages auf dem Heerschaftlichen Hofe einfinden, und baares Geld mitbringen.

Da die Herren Erben der Wohlseiligen Fräulein von Wedell, wegen der Auseinandersezung nächst sind, das Gut Rigerow, so nahe bey Stargard belegen, zu veräußern; So wird Terminus auf den 14ten October c. angefehrt, in welchen sich Käufer in Rigerow einfinden, und gewärtigen können, daß dem Weisbiethenden bis auf Approbation des königlichen Pupillen-Collegii, das Gut gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Den Aufschlag kan der Contributions-Receiver Zimmermann zu Stargard auf Verlangen vorzeigen.



Zu Preptom an der Rega soll ad instantiam der Vormünder des minorennen Johann Hasemann, das diesem Unmündigen zugehörige, an der Kirche, zwischen Raichmacher Tieggen und Nagelsbner Wendt belegene Wohnhaus, so per Taxam judicialem auf 44 Rthlr. 15 Gr. 11 Pf. gewürdiget worden, in Terminis den 2ten, 16ten und 30sten September c. plus licitantis verkauft werden; Kauflustige können sich in dictis Terminis Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause daselbst einfinden, ihr Geboth thun, und als plus licitans in ultimo Terminis sogleich der Abdition gewärtig seyn.

## 2. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Da der Pächter des Stettinischen Dammsolles, Carl Heinrich Gussenberg, sein in Anclam von seinen seligen Eltern ererbtes, und in der breiten Wollweberstrasse belegene Wehrhaus, an den Notarium Behm verkauft; So wird solches der Observance-gemäß hienit bekannt gemacht.

Zu Colberg hat der Bürger und Tuchmacher Meister Michel Laube, sein in der Hauschengasse, zwischen Herrn Hanson und Wistner Witten Erben Häusern, inne belegene Buhde, an den Wistner Johann Wolffsin erb. und eigenthümlich verkauft; So hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Greifenberg verkaufen der Schmidt Meister Jancke und Dramburg, ein Ende Wiesewachs am Bagenzer Wege gelegen, an den Köpfer Meister Girre; Welches Königlich Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

## 4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Es sollen einige im Vorhischen Kreise belegene Güther, auf Trinitatis 1766 verpachtet werden; Pächtlustige können sich demnach in Stettin bey dem Herrn Hofrath Herr auf dem Landhofs-Hause melden, auch daselbst die Anschläge zu sehen bekommen.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, das ohnweit Königsberg in der Neumark, ein Adelsliches Gut, woben ein Vorwerk, worauf so milchende Kühe gehalten werden können, künftigen Marten pachtlos wird. Es sind bey demselben alle Regalia, sie haben Nahmen wie sie immer wolten, e. g. Holzung, Mastung, Fischerei etc. Wer nun Lust und Belieben hat solches zu arrendiren, kan sich den 2ten November c. bey dem Bürgermeister und Stadtrichter Bequignolle zu Baden, qua Jussitatio, melden, den Anschlag nachsehen, sein Geboth ad protocollum geben, und soll mit demjenigen, welcher die besten Conditiones spectret, auf 6 Jahre contrahiret und geschlossen werden.

Als die Verpachtung des Wangerinschen Stadt-Regelen-Ackers auf künftigen Marten zu Ende lauffet; So werden zu anderweitiger Verarrendirung des Ackers Termini auf den 9ten, 16ten und 23ten September c. angesetzt; Diejenigen, so zu dieser Pacht Belieben haben, können sich bey dem Magistrat melden, und gewärtigen, das in letzten Terminis mit dem Weisbiethenden geschlossen werden soll.

Es will der Herr Obrister von Mellin, seine Güther Erieglass und Banero bey Greifenberg belegen, von Trinitatis 1766 an verpachten; Wer also diese Güther pachten will, kan sich bey des Herrn Obristen Obvollmächten, dem Herrn Major von Brockhusen zu Soldemanz, und dem Herrn Kriegesrath von Plathen zu Zimmerhausen melden, die Conditiones erfahren, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen.

Zu Eßlin gehen die Pachtjahre des Stadt-Ackerwerks auf Trinitatis 1766 zu Ende, zu deren anderweitigen Verpachtung der 17te October, 1ste und 29ste November c. angesetzt worden; Wer solche auf 3 oder mehrere Jahre zu pachten Belieben trägt, kan sich alsdann zu Rathhause melden, und plus licitans bis auf erfolgter Approbation der Abdition gewärtigen.

Zu Eßlin gehen die Pachtjahre der Stadt-Wollenwaage auf Trinitatis 1766 zu Ende, zu deren anderweitigen Verpachtung der 17te und 29ste October, auch 8te November c. angesetzt worden; Wer solche zu pachten gesonnen, kan sich in solchen Terminis zu Rathhause melden, und plus licitans der Abdition gewärtigen.

Die Prenglow'schen Stadtmühlen sollen von Trinitatis 1766 an, dem Weisbiethenden entweder in Zeitpacht, oder auf gewisse Conditiones in Erbpacht überlassen werden, wozu Terminis ultimus Licitationis auf den 25ten September c. bestimmel worden; Wannhero solches hienit bekannt gemacht wird, und diejenigen, so diese Mühlen mit Zubehör, entweder in Zeit- oder Erbpacht zu nehmen gesonnen, invitiret werden, benanntes Tages früh um 9 Uhr zu Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth ad protocollum thun, und gewärtigen können, das mit dem Weisbiethenden bis auf Königlich allergnädigster Approbation geschlossen werden solle. Prenglow, den 18ten Jull 1765. Magistratus.

## 5. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist dem Galanterie-Erämmer J. S. Schumann, den 17ten August c. a. ein schwarzes Futteral, worin



wein an 27 Stück Ringe, darunter verschiedene mit Diamanten und Smaragden von allerhand Gattung, verlohren gegangen: Wer hiervon Nachricht geben kan, soll 4 Louis d'Or zum Recompens haben, und kan selbst es bey dem Uhmacher Herrn Beckel hieselbst in der Breitenstrasse anzeigen, welcher ihm so gleich die 4 Louis d'Or ausfähret wird. Auf Verlangen soll sein Nahme verschwiegen bleiben.

Es ist den 28sten August c. des Abends, in einem gewissen Hause am Hofmark in der Ober-Elage, ein silberner Leffel von getriebener Arbeit, und mit eben solchen Stiel, verlohren gegangen: Wer solchen gefunden, oder Nachricht davon zu geben weiß, beliebe es gegen einen raisonnablen Recompens bey dem Wersleger hiesiger Zeitung anzuzeigen.

### 6. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Das in der Uckermark belegene Ritterguth Kollwitz, haben die von Falkenberg'sche Erben, an Levin Ludwieg von Winterfeldt mit Erb- und Lehnsrecht verkauft, und sind daher alle und jede, so ex jure Agnationis, fideicommissi, investiturae, crediti, hypothecae, aut ex quocunque alio capite an diesem Guthe eine Anforderung haben, auf den 10ten September c. a. vor dem Uckermärkischen Obergerichte zu Prenzlow per publica proclamata, in vim triplicis & sub comminatione, perpetui silentii, ad liquidandum & verificandum citiret.

Alle und jede Creditores, so an des zu Colberg im Kriegs, eigentlichen Väter Christian Schulzen, so eine Zeit lang bey dem Corps der Provincial-Husaren, unter des Herrn Major von Hohendorfs Escadron gestanden, und sich nicht wieder eingefunden, Vermögen, einige Ansprüche und Forderung ex quocunque capite haben, werden vor dem Magistrat zu Colberg ad liquidandum & verificandum per publica proclamata, davon eines zu Colberg, das zweyte in Stettin, als des Schulzen Geburts-Orte, und das dritte zu Pritz, alldo das Corps auseinandergegangen, in Terminis den 2ten und 30sten September, und 28sten October c. peremptorie & sub poena praclusi & perpetui silentii nebst dem entwichenen Husaren Christian Schulz citiret. Desgleichen soll in diesem Terminis dessen in der Baugasse, jüdischen Meister Sackdornen und Meisters Winneguth Häusern, inne belegenes Wackhaus, so auf 473 Rthlr. 18 Gr. Courant gerichtlich taxiret, subhastiret und verkauft werden: So hiedurch dem Publico bekannt gemacht wird. Signatum Colberg, den 27sten Julii 1765.

Es verfaufet der Major Ernst Erwald von Kleiß, sein Gut Dimehlen, Wslgard'schen Kreises, cum Permissis, vor das Pretium von 4300 Rthlr. jetziges Courant, an den Hauptmann Anton von Kleiß auf Zarntow, und sind Agnaten ad eorum jus promissos, & Creditores ad liquidandum & verificandum peremptorie erga Terminum den 30sten October c. vorgeladen, sub comminatione praclusiois & perpetui silentii. Signatum Cöslin, den 17ten Julii 1765.

### Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Es sind ad instantiam des Hauptmann von Lenzen, nachdem ihm als Lehnsfolger das Gut Müggenthal von dem Hauptmann von Werber und dessen Ehefrauen, gebornen von Lenzen, abgetreten werden müssen, sämtliche Creditores, oder wer sonst eine Ansprache daran zu haben vermerket, civiltlicher gegen den 14ten Novembr. c. citiret, sub comminatione, daß die Ausbleibenden von dem Guthe Müggenthal abgewiesen und präcludiret werden sollen. Signatum Stettin, den 28ten Julii, 1765.

### Nadelches Bürgergericht dorer von Weßell zu Freesenwalde.

Alle und jede Creditores, so an des zu Colberg verstorbenen Kaufmann Fiddichs und seiner Frauen Vermögen, eine Forderung haben, werden in 3 Terminen, als den 16ten September, 14ten October und 11ten November a. c. per publica Proclamata, so zu Colberg, Cöslin und Kreptow affigiret, und zwar erga vicinum Terminum peremptorie ad liquidandum & verificandum & Magistrate zu Colberg citiret: Wie damit auch in diesem Terminis das Fiddich'sche Haus, so in der Schließgasse dabelbst gelegen, subhastiret werden soll: So hiemit bekannt gemacht wird.

Zu Wöllitz soll das Watsche verfallene Haus, so per prius in arte ad 50 Rthlr. taxiret worden, in Terminis den 2ten, 9ten und 16ten September c. an dem Reißbietenden verfaufet werden: Liebhabere können sich in diesem Terminis dabelbst zu Rathhause einfinden, darauf biethen, und gewärtigen, daß in ultimo Terminis plus licitanti gedachtes Haus, sofort gegen bare Bezahlung zugeschlagen werden wird. Es werden auch zugleich Creditores, und die noch etwa seyhende Erben, um alsdenn ihre Juris wahrzunehmen, hiedurch citiret.

### 7. Personen so entlaufen.

Es sind den 25ten August a. c. dem Schuhmacher Meister Schirnaacher zu Stettin, 2 Lehrbursche entlaufen: Davon der eine Johann Adam Hirsberg heißet, hier aus Stettin gebürtig, und ein Enrolirter vom Hochlöblich Querschen Regiment ist, 16 Jahr alt, blonde krause Haare, und Sommerprossen im Gesicht



sicht habend, und mit einem dunkelblauen Oberrock mit einen rothen Kragen, und hellblauen Weste gekleidet. Der andere aber heisset Christian Friederich Gerlach, aus Mennun gebürtig, 18 Jahr alt, braun von Haaren, glatt von Gesicht, mit einen dunkelblauen Oberrock mit einen rothen Kragen, und einen braunen gestreiften Brustrock von Calcaimay gekleidet, und werten mit selbigem noch 2 bey dem Schwabmayer Meister Klug in der Lehre gehandene Bursche vermisst: Davon der eine grün gekleidet, und der andere einen hellblauen Oberrock trägt: Es werden alle und jede Gerichts Obrigkeit geziemend erachtet, diese Lehrbursche anzuhalten, und auf der Meistere ihre Kosten nach Stettin unter guter Verwahrung zu tragen. So viel hat man Nachricht, daß diese vorgeschriebene Bursche auf dem Wege nach Stargard, von verschiedenen Leuten begegnet worden sind, und daß ihre 5 zusammen gekommen.

### 8. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Auf Michaelis a. c. kommen 2000 Rthlr. Kündgelder ein; Wer solche verlangt, und Sicherheit stellen kan, wolle sich bey der Kaufleute Strolow sen. und C. H. Probst zu Stelpa melden.

Ben der Mühenomischen Kirche Stoltzischen Amtes, liegen 50 Rthlr. Brandenburgisches Courant zur Ausleihe parat; Wer solche zinsbar aufzunehmen verlangt, kan sich gehöriger Orts melden.

### 9. Avertissements.

Der Englische Pferde-Arzt Robertson, welcher sich seit Johanni in Litthauen und Königreich Preussen aufgehalten, anjehz auch den Danziger Dominick bengeordnet, mit grossen Beyfall seine Operationen sowohl mit Engländern, Wallachen, wie auch Steins-Kröpfe und Stellschwämme operiret, dergleichen einige junge Fohlen von 5 Monaten, die Nabel-Wüchse mit jedermanns Verwunderung operiret, und innerhalb 14 Tagen völlig curiret, oberachtet anjehz die grosse Hitze gewesen. Endlich hat er sich resolviret, auf Ersuchen eines jungen Menschen seine Kunst völlig zu lernen, nächst aber hat ihm dazu bewegen, als der Nutzen des Publicums, da er unmöglich überall selbst seyn kan, derselbe soll in kurzer Zeit in Vorpommern, auch im Schwedischen und Mecklenburgischen sich einzufinden, dergleichen vor seine Operationen er auch jederzeit caviret, so gut wie vor seine eigene, damit ihm jedermann sicher trauen kan, er versichert auch zugleich auf Verlangen allemahl, wo es anders seine häufige Reisen zu lassen wollen, selbst zu kommen, oder wenigstens im Jahr einmahl dortige Gegend ohnfehlbar zu besuchen.

Da bey Absterben des seligen Herrn Hofrath und Advocat Strelow, sehr viele Acta manualia sich befunden: So werden die Herren Interessenten ersucht, solche bey dem Advocat und Assessor Wenach in Stettin innerhalb 6 Wochen abzuferdern, widrigenfalls man nicht weiter respnsable seyn wird, da man keinen Platz solche länger aufzubehalten haben kan.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der bisjährige Michaelis-Markt zu Camin, welcher auf den 17ten September c. angesetzt gewesen, wegen des sodann einfallenden Neujahrstfestes der Juden, 2 Tage früher, und also den 15ten September gehalten werden wird. Es soll indessen wegen der in der Gegend grassirenden Viehpeuche gar kein Rindvieh auf diesen Markt gebracht werden, wenn es gleich mit Kosten versehen ist. Wornach sich ein jeder zu achten. Signatum Stettin, den 27ten August 1765.

Königl. Preuss. Pommer. Krieges- und Domainen-Cammer.

Da der Schmiedegessele Michael Wühlenbeck, aus Nichtenhagen bey Freyenwalde in Pommern gebürtig, schon vor 32 Jahren weggewandert, und seit der Zeit dessen Aufenthalt nicht bekannt worden; So wird derselbe hiemit citiret, in Terminis den 25ten September, 25ten October und 25ten November c. vor dem Adlichen Gerichte zu Steinböfel bey Freyenwalde entweder zu erscheinen, oder doch den Ort seines Aufenthalts hinnen solcher Frist anzugeben, widrigenfalls er pro mortuo declariret, und dessen zur rückgelassenen Vermögen seinen nächsten Verwandten ausantwortet werden soll.

Da benesender Ursachen halber, der anfänglich auf den 27ten August a. c. angebeutete Cüstrinsche Jahrmarkt für diesesmal auf den 15ten September a. c. verlegt worden, und 17en volle Tage seben soll; So wird solches dem Publico hier mit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht. Cüstrin, den 17ten August 1765.

Königl. Preuss. Neumärkische Krelegers- und Domainen-Cammer.

Ad instantiam des Major Neimar von Kleis, welcher die Güther Schwöllin, Klein-Weldekow und Bissfeld, um und für 15000 Rthlr. altes Gold, und 700 Rthlr. Silber-Courant, an den Generalmajor von Löbölsef verkauft hat, sind Lebensfolger und Agnaten des Geschlechtes derer von Kleis ad declarandum, ratione exercendi juri promissioe cidialiter & prelatorie erga Terminum den 20sten November h. a. sub combinatione, daß sie im Ausbleibungsfall mit dem Lehns- und Nächstrecht excludiret werden sollen, vorgeladen worden; Welches hierdurch bekannt gemacht wird. Signatum Cöslin, den 31ten Julii 1765.

Königlich Preussische Pommersches Hofgericht.  
Es sind der verstorbenen Bürgermeisterin von Corstanten, und des Altmeisters von Normann unbes.



unbekannte Erben, durch gewöhnliche Edictales citiret, um ihre etwaige Ansprache an den Landes-De-  
rector von Posen, modo dessen Erben, wegen gewisser Capitallen, welche die gedachte Erbemannt vor-  
mals von 270 Rthlr. und der Rittmeister von Normann von 800 Rthlr. auf denen Gütern Cado und  
Jagow gehabt, auszuführen: Wie nun zu dem Ende Terminus auf den 13ten September, mit der  
Verwarnung angesetzt, daß sie sonst präcluidiret, und dieserhalb mit ewigen Stillschweigen belegen, folg-  
lich und besonders wieder gedachte von Posenomsche Erben, niemals weiter gehöret werden sollen: So  
haben sie sich darnach zu achten. Signatum Stettin den 15ten April 1765.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.

Zu Treyston an der Rega sollen ad Instanciam der Vormünder derer minoranen Otten, in Letz-  
tens den 16ten August, den 6ten September und 27ten September c. a. die denen minoranen Otten  
zugehörige Grundstücke, als a) das Wohnhaus in der Badstüberstraße, so nach der gerichtlichen Taxe auf  
249 Rthlr. 12 Gr. 4 Pf. gewürdiget worden, b) die Schenke vor dem Greifenberg Thor, neben Weiser  
Wäzken belegen, cum Taxa judiciali à 78 Rthlr. 13 Gr. 4 Pf. c) die Landung, Wiesen und Kohlrücken,  
so auf 336 Rthlr. 12 Gr. geschätzt worden, und movon das Verzeichniß dem dem Stadt-Secretario Woche  
nach zu sehen werden kan, plus licitantibus veräußert werden: Diefenigen, so ein Jus contradiendi zu has  
ben vermeynen, können sich in ultimo Termino peremptorio Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause daselbst  
melden, sub comminatione, daß nachher weiter keiner gehöret werden soll. Anstufte aber haben zu ge-  
wärtigen, daß ihnen die erfundene Grundstücke gegen baare Bezahlung des Kaufpreii sogleich in Termino  
ultimo addiciret werden.

Ad instanciam Louise Benniggin, ist deren von Stargard entwichener Ehemann, Christian Bohnen-  
kengel, gegen den 9ten October c. edictaliter vorgeladen worden, rechtliche Ursachen seiner Entweichung  
anzujegen, in Entscheidung dessen er für einen bösslich Entwichenen geachtet werden soll: Welches dem  
selben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 7ten Julii  
1765.

Als der hiesige Kaufmann Johann George Strahlen, aus Murr, Markbacher Ober-Amts in den Herr-  
schafft Württemberg belogen, gebürtig, den 14ten May c. a. ab intestato verstorben, und dieserhalb über  
dessen Nachlaß ein gerichtliches Inventarium ediret, und eine Citatio edictalis zu Murr, Stuttgart, Lu-  
beck und Stettin veranlaßet: So citiren und laden Wir Director und Assessores der Stadt-Gerichte zu  
Alten Stettin dessen etwaige Erben hiedurch peremptorie, a dato innerhalb 12 Wochen sich vor unserm  
Stadt-Gericht zu sistiren, und in Termino den 13ten September c. a. legali modo mit zu Recht befähigten  
Documentis zu legitimiren, sub pena praclusi: Sollen auch noch Creditores der Erbschaft vorhanden  
seyn: so werden selbige gleichfalls, in obigen Termino ihre Jura wahrzunehmen, sub pena perpetui  
sinecui vorgeladen. Gegeben Stettin in Judicio, den 27ten Julii, 1765.

Als der jetzige Archendator zu Alt-Cosenow, Herr Friedrich Braache, seinen Sack und Wurf, so  
zum Pertinentiis, sub No. 41. in Jarman an den Sackweib Herrn Caspar Vogel für 4300 Rthlr. jetziges  
Silber-Courant, gerichtlich veräußert, und dann von Gerichts wegen zur Liquidation mit des Verkäufers  
Creditoreibus Terminis aufm 16ten September c. a. Vormittags peremptorie festgesetzt: So haben In-  
teressentes sub pena juris sich darnach zu reguliren. Jarman, den 15ten Julii 1765.

Bürgermeister und Rath.

Ad instanciam des Knechts Michael Langen zu Brichig, ist dessen aus Ulm gebürtige Ehefrau, Ca-  
tharina Meyers, edictaliter citiret worden, in Termino den 20ten November c. bey der hiesigen Königlich-  
en Regierung zu Recht befähigte Ursachen ihrer Entweichung anzujegen, und deshalb mit Klägern  
beim Verhör zu verhandeln, in Entscheidung dessen aber zu gewärtigen, daß sie für eine bösslich Entwichene  
geachtet, und dem Kläger mittelst Vorbehalt rechtlicher Behandlung gegen ihr, nachgegeben werden soll,  
sich anderweitig, seiner Seligenheit nach, zu verbeorathen. Welches derselben zur nachrichtlichen Achtung  
bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 24ten Julii 1765.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.

Der dem Stadtgericht zu Demmin, wird der seit 18 Jahren abwesende Kaufdiener Johann Hein-  
rich Hamm citiret, und vorgeladen, sich a dato innerhalb 12 Wochen zu melden, widerigenfalls er nach  
dem göddigsten Edict vom 27ten October 1763 pro mortuo declariret, und sein väterliches und auch  
nunmehr mütterliches Vermögen, seinem nächsten Anverwandten verabsolget werden. Desgleichen  
nunmehr mütterliches Vermögen, seinem nächsten Anverwandten verabsolget werden. Desgleichen  
wird den, von seiner nunmehr verstorbenen Ehefrau, vormaligen Witwe Hammen entwichener Ehemann,  
der gewesene Kaufmann und Schwadischer Commissarius Nicolaus Spörcke, hienit ingungirt, seine  
etwanige Jura an der Nachlassenschaft der Defuncti Spörcke innerhalb gleicher Frist zu 12 Wochen  
a dato sub praesidio & perpetui silecio wahrzunehmen. Demmin, den 17ten Augusti 1765.

Beordneter Stadtgericht hieselbst.

Erster Anhang.



## Erster Anhang.

Num. XXXVI. den 7. Septembris, 1765.  
 Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und  
 Anzeigungs-Nachrichten.

## 10. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Die sämtlichen Erben, des selig verstorbenen Bürger und Altermann des Gewercks der Fischer dieselb, Welcker Balger Helurich Lehmann, sind willens, ihr in Fort-Preussen ererbtes Wohnhaus, zwischen die Frau Witwe Liechtenant von Klein, und des Garnwebers Meister Kobtenbentele seine belegenae Häuser, mit Consens eines lobfamen Waisenamtes zu verkaufen, worzu Termino licitationis auf den 2ten September, idem und 29sten October c. anberühmet werden; ihr Erboth ad protocolum geben, und gewärtigen, das plus licitatio. Dieses Haus vom lobfamen Waisenamte zu geschlagen werden soll.

In G. R. Drevenfaldts Buchhandlung, in der Mändentstrasse, im Gottschaldischen Hause, ist zu haben: 1.) Abbildungen und Lebensbeschreibungen berühmter Gelehrten, 2te Sammlung, nebst 10 Kupfern, 8. Leipz. 765. 9 Gr. 2.) Berichte (Theologische) von neuen Büchern und Schriften, von einer Gesellschaft zu Danzig aufgestellt, 17tes Stück, 8. Danzig 765. 2 Gr. 3.) Huberti, (J. C.) Abhandlung von dem allgemeinen Holzmanuel und von den Mitteln solchen Mangel zu heuren, 8. Frankf. 765. 8 Gr.

4.) Klotz, (C. A.) Acta Literaria, Vol. IIii, pars. 2da, 8v Alenb. 765. 6 Gr. 5.) Lange, (J. H.) Tentamen medico physicum de Remedii Brunsvicensium domestice, 8v Brunsfwge. 765. 10 Gr. 6.) Marani, (Ant.) de Ollis tumoribus observationes, 8v Colon. Agr. 765. 2 Gr. 7.) Marschall, (Jeron) (Ant.) das ewangelische Gebetsbuch der Heiligung in verschiednen practischen Anleitungen, 8. Hamb. 765. 12 Gr. 8.) Venturi, (Alb.) de Mellis origine, & usu dissertatio historico-medica, 8v Colon. Agr. 765. 2 Gr.

9.) Uaterweisung den Verstand und das Herz junger Leute zu bilden, nach einer neuen Art eingerichtet, mit Selbster, Kaufrute und Kupfler ja erziehen, 8. Frankf. 765. 3 Gr. 10.) Lettres de charles Dreilincourt au Prince Ernest, Landgrave de Hesse, Sur son changement de Religion, 8v Frankf. 765. 1 Rthlr.

11.) Betrachtung, (Vernunft, und schriftsmäßige) über die unlängst neu hervorgekommene seltsame verworrene und verdröhte Ueberzeugung und Erklärung unserer allerheiligsten Glaubens-Bücher des Neuen Testaments, 8. Sorau 765. 6 Gr.

Der Auctionator Kuchel wird den 9ten September, als am bevorstehenden Montage, eine Auction von allerhand Büchern halten: Die Herren Liebhabere wollen belieben sich selbigen Tages in seinem Hause auf dem Schmiedehofe, früh von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einzufinden.

Es will der Kaufmann Carl Heinrich Rbede, sein Haus in der Baumstrasse belegen, aus freyer Hand an dem Messbleibenden verkaufen, worzu Termino licitationis auf den 9ten, 16ten und 23ten September c. anberühmet; Liebhabere beliben sich also in Termino Nachmittags um 2 Uhr bei ihm einzufinden.

Es ist auf der Oberwiedel dem Brandweinbrenner Ollsen, eine Quantität von 226 süßen Baumholz, welches noch nicht beschlagen, zum Verkauf; Die beliebige Käufer können sich daselbst melden, und eines billigen Preises gewärtig zu seyn.

Es wird bliebt jedermann zu-b gemacht, das der Bürger und Schneider Meister Sechse, seines in der kleinen Dohmstrasse sehr legables maives Wohnhaus, so zwischen der Witwe Frau Stedden ihres, und des Schänders Meister Schirmachers Hause inne belegen, aus freyer Hand verkaufen will; Liebhabere können sich hieselbst bey ihm melden, und Handlung pflegen.

Da der Chirurgus Naumade nunmehr willens ist, sein in der greiffen Wollweberstrasse belegenes Wohnhaus aus freyer Hand zu verkaufen; So haben diejenigen, welche dazu Lust haben, sich innerhalb 2 Tage zu melden, und von ihm einen guten Accordo verhandelt zu seyn; sollte sich aber kein annehmlicher Käufer dazu finden, so soll es auf Michaeli vermietet werden. Auch ist in seinem andern Hause in der Wrelenstrasse ein guter Weinkelker zu vermieten.

Es will der Brandweinbrenner Petersdorff, sein auf der grossen Laßabie, zwischen dem Priem, und Gutsraiffen Hause inne belegenes Haus, nebst Brandweingerde, wober auch ein guter Hofraum, nebst dahinten liegenden Garten, aus freyer Hand verkaufen; Liebhabere können sich bey ihm selbst melden, solches Haus in Augenschein nehmen, und eines billigen Preises gewärtigen.

Seligen Brandweinbrenners Schiltens Erben Haus, in der Kubstrasse, zwischen Brauer Wüdens und Gouvernements-Zimmermeisters Raabels Wohnungen belegen, soll den 17ten October c. Nachmittags



Lage um 2 Uhr des E. Cobhamen Waffenanthe anderweitig mit der Wiese bestet werden; Kaufsüchtige können sich einstellen, und beträgt die Taxe 147 Rthlr.

Es sollen den 1 ten dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr, einige Stücke guten Rhein Wein, durch öffentliche Auction verkauft werden; Nähere Nachricht davon und Woher sind bey dem Kaufmann und Wäcker Dahl in der Königsstraße wohnend, zu haben.

### 11. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es will der Müller Meister Mohrmann, seine vor dem Dorfe Waulitz belegene Windmühle, nebst dem Wohnhause, Stallung und Garten, so eine Meile von Stettin belegene, aus freyer Hand plus licitati verkaufen; Liebhabere können sich in Termino den 21ten September c. des Morgens um 9 Uhr, bey dem Notario Bourwies in Stettin einstellen, ihr Geboth ad protocolum geben, und nach etner an nehmlichen Offerte sich des Zuschlages sogleich gewärtigen.

Da auf allerbesten Königl. Befehl die in hiesigen Amte belegene, Königliche Damsdorffsche, oder sogenannte Borrowsfel-Mühle, plus licitati verkauft werden soll, und Termin hierzu der erste den 7ten September, der zweyte den 7ten October, der dritte und letzte Termin den 4ten November a. c. anzusehet; Als wird solches jedermännlich hiedurch bekannt gemacht, und können Kaufsüchtige sich in ge dachten Terminen bey hiesigen Königlichen Amtsgerichte melden, ihren Voth ad protocolum geben, und gemeldeten, das gebachte Mühle nebst Pertinentien, dem Meistbietenden zuzuschlagen werden soll; Schloß Bülow, den 28ten August 1765. Königlich Preussisches Amt.

In Schlawe sollen ad instantiam des Kaufmann Christoph Gottfried Gueynis Creditoren, dessen Meubles, bestehend in Fium, Messing, Kupfer, Eisenzeug, allerhand hölzernen Geräth, Utergeräth, Bücher, Leinen, Betten und Kleider, per modum auctionis in Termino den 8ten October c. in dem Weinsteinschen Hause verkauft werden; Kaufsüchtige können sich also bemeldeten Tages und Ortes des Morgens um 8 Uhr einstellen, und auf die bestehigen Stücke geböhrig bieten.

Den der Königlichen Weisse-Cass in Jarmin, sind committiretmaassen allerley Sorten Ebielmäßig ges Stempel-Papier gegen baare Bezahlung in 4 und 2 Gr. Stück den 1764 und 65 zu bekommen; Es hiedurch öffentlich notificiret wird.

Der Bürgermeister Melchiorer zu Wollin, machet hiedurch bekannt, daß der ihm Stempels-Papier de 1765 von 6 Pf. bis 16 Rthlr. zu bekommen, die Bezahlung dafür aber nicht anders als in 2 und 4 Gr. Stück angenommen werde.

In Uckermünde will die Wittve Schuelern, ihr Wohnhaus in der Krümmenstraße, von 2 Stubben, 1 Kammer, Hof- und Stallraum, nebst einer neuen Brandweinsblase und Zabehör, aus freyer Hand verkaufen; Kaufsüchtige können sich bey der Eigenthümerin melden, und billiger Handlung gewärtigen.

In Treptow an der Tollense will der Bürger und Weckermann Carl Schumann, 1 Morgen Acker im Mittelfelde bey Herr Adelsingen an, 1 Morgen im Zehnsfelde bey Wörden an, 1 Morgen im Lötterschinschensfelde, von 2 Scheffel Auffsaat, bey Meister Neumann an, und 1 Morgen am Bruche, bey dem Herrn Schürmerer Löper an, verkaufen; Wer darzu Lust hat, kan sich bey dem Verkäufer melden, und Handlung pflegen.

Dasselben soll das Erbeerbisch Wilhelmsche Haus am Pferdemarkte, zwischen des Herrn Senator Langen und Segebrechts Erben, nebst beyden Haus Wiesen, an dem Weisbleibenden zu Rathhause verkauft werden; Und sind Termin auf den 7ten, 14ten und den 21sten September c. darzu anberohmet.

In Demmin sollen der verstorbenen Frau Spörcken nachgelassene Reaffecten, als: Silber, Kupfer, Messing, Fium, Betten und Leinwand, öffentlich vor baare Bezahlung verauktioniret werden, am 15ten September c. Liebhabere können sich an benannten Tage Morgens um 9 Uhr, in des Buchbinder Woißers-Hause einstellen, und des Zuschlages gewärtigen.

Da sich zu Demmin in denen angesetzt gemessenen Terminen zu dem Reinkenischen Hause, kein aus nehmlicher Käufer gefanden, so werden hierzu anderweite Termine, und zwar auf den 13ten, 20ten und 27ten September c. anberohmet; Liebhabere können sich in beregten Termin des Morgens um 9 Uhr zu Rathhause melden, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus gegen baare Bezahlung weis de zuzuschlagen werden.

In Termino den 22ten September c. sollen zu Dargebel bey Anclam, des einhöfenden Nächter Maaß tend zu rückgelassene wenige Mobilien, an Leinen, Betten, Hausgeräth und einer Partben Welle von 63 Pfund, per modum auctionis verkauft werden; Liebhabere können gegen baare Bezahlung des Zuschlages gewärtigen; Auch haben diejenigen, so eine gegründete Ansprache zu formiren vermögen, sich in diesem Termino sub parali perpetui sicuti nach Maasgebung der zu Anclam und Uckermünde angerichteten Proclama- tum zu melden. Dargebel, den 20ten August 1765.

Welch von Schwereinsches Gericht zu Busow und Dargebel, Der Preßiger C. B. Schindler ist willens, sein zu Stargard bey der Königen Kirche befindliches Wohn-



Wohnhaus, so von denen Oneribus publicis frey ist, ingleichen eine auf der Clemensischen Wiese in der ersten Gasse belegene Maulbeer-Plantage, wie auch einen kleinen Obstkarten, zu verkaufen: Kaufsüßige können sich bey ihm selbst in gedachtn Hause melden.

Als des Tobackspinner Johann Christian Falckenbergs Haus zu Stargard in der Pelzerstraße belegen, dringender Schulden halber verkauft werden muß: So sind Termin Licitationis auf den 27sten Septembris, 15ten October und 1ten Novembris c. angesetzt, und soll dieses Haus in ultimo Terminis vor dem Stadtgerichte dem Weislichstehenden zugeschlagen werden.

Zu Starg sind bey dem Bürgermeister Stiffer allerley Sorten von Stempel-Papier mit der Jahrzahl 1765 zu bekommen.

Es soll zu Wollin in des Herrn Cämmereis Stüderis Behausung, den 16ten Septembris c. eine Partheu Schiffsanhebs licitiret, und dem Weislichstehenden gegen baare Vanzahlung zugeschlagen werden: Liebhabere belieben sich in Termino dafelbst einzufinden.

12. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In der Witwe Runkeln ihren Hause, in der grossen Wollweberstraße, sind ob bevorstehenden Michaeli 2 Stuben, 1 Alcoven, 2 Kammerh, 1 Küche, 1 Keller und 1 grosser Hausboden zu vermietthen.

13. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Die Creditores, welche an des verstorbenen Schucker Jürgen Seegerrechts Vermögen, ex quocunque capite eine Ansprache zu haben vermeynen, sind per Edictales, welche hier, auch zu Demmin und Jaromien affairet, peremptorie citiret, a dato innerhalb 9 Wochen, in Terminis den 17ten Septembris, 27ten und 23ten October c. sub poena praesens & perpetui silentii ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Datum Trepnow an der Collesien in Judicio, den 27sten August 1765.

Als in Terminis den 17ten und 27sten Septembris, auch 17ten October c. Vormittags um 9 Uhr, die hieselbst am Markte, zwischen dem Herrn Hofrath Schät und Herrn Salz Factor Casner, belegene verfallene Hauskelle, worauf annoch die Wauren der Vorder- und Hinter-Fronte stehen, und zu einem Bürger Nahmens Rabach zugeschiedt hat, plus licitanti verkauft werden soll: So wird solches hieburch bekannt gemacht, und können Kaufsüßige sich in bemeldeten Terminis hieselbst zu Rathhause melden, ihre Gebot thun, und plus licitans der Adidiction in ultimo Termino sofort gemärtig seyn. Zugleich werden die etwaungliche Erben und Creditores hieburch citiret, in ultimo Termino peremptorie hieselbst zu Rathhause zu erscheinen, und zwar erkläre um sich zu erklären, ob sie entweder selbst den Bau vornehmen, oder geschehen lassen wollen, daß diese Stelle denen Bauhüßigen überlassen werde, letztere, die Creditores hingegen ad liquidandum & verificandum credita sub poena perpetui silentii: In welchen Ende denn auch Edictales in Colberg, Gressenberg und hier affairet sind. Signatum Trepnow an der Rega, den 23sten August 1765. Bürgermeistere und Rath.

Da in des Storgardschen Juden Moses Hirsch Creditorschaft ob insufficientiam bonorum Concurfus erachtet: So werden dessen sämtliche Creditores hiemit citiret, in Termino den 15ten October c. coram iudicio ihre Forderungen zu liquidiren, und super prioritare ihre Befugnisse zu deduciren, weil hiernächst niemand weiter gehört werden wird.

Zu Gressenberg werden alle und jede Creditores, welche einige Anspruchs an des verstorbenen Raschmacher Witten Vermögen haben, citiret, in Termino den 19ten Septembris c. entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu Rathhause zu erscheinen, und ihre Forderungen mit untadelhaften Documentis, oder auf andere rechtliche Art zu verficiren.

Es verkaufen die restative Erben des seligen Pastoris Schmidten zu Wustow, in specie aber der Herr Pastor Wangerow dafelbst, dero hier in Wollnow, zwischen dem Herrn Senator Kitzel und selbigen Chirurgi Ferners Erben, inne belegenes Wohnhaus, in seinen Grenzen und Wälden, so als es von Antezessoribus besessen worden, und für 50 Rthlr. in 6jähriger Courant, publick an den bestien Decis: Inspectore Herrn Schulke: Es werden dahero sowohl Contradicentes als einanige Creditores hiemit in nachstehenden Terminis eingeladen, als den 30sten Septembris, den 30sten October und 27sten Novembris c. als den letzten Terminis in Curia zu erscheinen, ihre Jura wahrzunehmen, und dero Präsentiones zu verficiren, im Ausseidungsfall aber der Präclation zu gewärtigen.

14. Personen so entlaufen

Ein junger Mensch von Breslau gebürtig, Nahmens Johann Gottlieb Michaels, hat dafelbst in einer bekannten Handlung eine Zeitlang gedient, ist aber durch Reichthum und Weisführung auf Abwege



gerathen, und mit einem Theil der ihm anvertrauten Gelder den 2ten August c. Richtig worden. Er ist etwa 23 Jahr alt, klein und etwas unterseht von Statur, schwarzbraun und Beckenarbigt von Gesicht, hat schwarze Haare, die ihm etwas in die Stirne gewachsen, trägt einen alten grünen Rock mit wollem nem Futter, oder ein violett farben Kleid mit weiß seiden Futter, und Weste, vermunthlich auch Stiefeln; Sollte ein solcher Mensch der sich vielleicht auch nach seinen Stiefvater Gräbner nennen kan, und so man mehr mit seinen Testaments oder Willen versehen, irgendwo hieselben lassen, so bittet man denselben gegen Erkennung der Kosten anhalten zu lassen, und dem Kaufmann Herrn Gottfried Thomas in Stettin da von Nachricht zu geben.

### 15. Gelder so zinsbar angethan werden sollen.

60 Rthlr. neu Courant, der Alten Stettinschen Synodal-Witwen-Casse zugehörig, sind am insettingenden Michaelis zur Anleihe parat; Wer sichere Hypothek stellen kan, wolle sich bey dem Herrn Consistorialrath und Präposito Doctor Vielcken in Stettin, wie auch bey denen jetzigen Administratores desselben, als den Herrn Pastor Mahlenborg, und dem Herrn Pastor Bracht, erstern in Steten, und letztern in Wandelsdorf melden.

Ein Kirchen-Capital 160 Rthlr. in Brandenburgischen Courant de 1764 und 65, soll unter denen erforderlichen Requisitionen zinsbar angethan werden. Der Kupfmacher Meister Willebrandt zu Wollin, kan dieses Geld nachweisen, und auch übrere Erklärung stellen kan.

37 Rthlr. 14 Gr. Capital Kindergeelder, als alte Friederichs d'Or und neu Courant, stehen zur Anleihe parat; Wer sichere Hypothek stellen kan, wolle sich bey dem Kaufmann Weinreich in Stargard wohnhaft in der Schulstrasse melden.

Es liegen bey dem Schuster Meister Johann Mahlemwig zu Wollin, 100 Rthlr. Christliche Kindergeelder in neu Bajazet Courant, zur Anleihe bereit; Wer sichere Hypothek stellen kan, selbige auch mit Waehl in Empfang nehmen.

Es stehen 180 Rthlr. mittel August d'Or, und 70 Rthlr. schwer Geld Kindergeelder, zur Anleihe auf sichere Hypothek parat; Wer solche benöthiget, und die gehörige Sicherheit stellen kan, beliebe sich bey dem Kupfmacher Meiert in der Fuhrstrasse, oder bey E. Lobstamen Waisenrante in Stettin zu melden.

### 16. Avertissements.

Da aus bereyenden Ursachen, der auf den 2ten October a. c. angezeigte Lehramt zu Crossen, vor diesemmal auf den 16ten October a. c. verlegt worden; So wird solches dem Publico zur Nachricht und Ahnung hiermit bekannt gemacht. Uffrin, den 23ten August 1765.

Königlich Preussische Neumaerische Krieges- und Domainen Cammer.

Da der gerothliche Kram- und Jahrmarkt zu Jachobshagen, den Montag nach Michael, als den 30ten September a. c. sonden gehalten werden sollte; So wird dem Publico hiedurch bekannt gemacht, daß selbiger gewisser Umstände halber den 2ten October a. c. gehalten werden wird. Auch werden die Herren Prediger ersucht, solches gütlich bekannt zu machen.

Einige verfallene alte Begräbner, in der St. Bartholomäi Kirche zu Demmin, sollen nach Verordnung des Königlich-Preussischen Consistorii zu Stettin angegeboben werden, wozu also Termin auf den 10ten September, 10ten October und 10ten November a. c. in der Prädicatur zu Demmin angesetzt worden; Es können also diejenigen, welche an diesen Begräbnissen, besonders an dem Marckfeldischen und Kooperschen Begräbnissen gegründete Ansprüche zu haben vermögen, sich in diesen Terminen daselbst melden, und legitimieren, im Ausschließungsfall, und nach Verlauf dieser Frist oder zu gewärtigen, das sie nicht weiter gehet, die verfallenen Begräbner und Begräbnisse von der Kirche repariret, und der Kirche alsdann völlig überlassen und zugehörig werden sollen.

Zu Wollin hat der Bürger Daniel Friederich Lechner, sein daselbst in der Fuhrstrasse, zwischen dem Radmacher Michael Haasen, und dem Baumann Heinrich Wörden neue belegenes Haus, mit dem daselbst befindlichen Hofraum und Garten, auch andern Zugehörungen, als: eine halbe Parz. Maadlands und Magdeburgsches Wess, inwiefern einen halben Hofsengarten verkauft, und ist Termin zur gerichtlichen Vernehmung und Abweisung auf den 2ten August c. angesetzt; Welches Königlich allergnädigster Verordnungsmaße hiedurch nachdrücklich bekannt gemacht wird.

Es sind in der Nacht zwischen den 10ten und 11ten August c. auf der Koppel bey Gehren im Mecklenburgischen, an der Helmerdörffischen Grenze gelegen, zwei Pferde weggenommen, das eine ist eine 10jährige braune Stute, welche am linken Fuß gehalten ist, und nach ein schwarzes Füllen bey sich hat, das andere ist eine schwarze Stute von 7 Jahren; Sollte jemand von dem Aufenthalt dieser Pferde etwas Nachricht erhalten können, der beliebe solche dem Doctor Bangerow zu Stralsburg, gegen einen Anreiz von 10 Rthlr. anzugeben.



In dem hiesigen königlichen Amtsdorfe Casburg, soll ein durch den Krieg wüste gewordenes Gehöfte, gegen Reichung des freyen Bauhölzes, und der gewöhnlichen Baufreyheits-Gelder sowohl, als auch einiger extraordinärer Hülfsgelder, erbauet werden. Man lädet dazu Liebhabere, besonders fremde Familien ein, und soll denselben außer dem noch alle mögliche Anmuthung niederfahren. Amte Rudagla, den 27ten August 1765.

Zu Schriemünde hat der Bürgermeister Brückner, auf Ersuchen des königlich Preussischen Stempel-Comptours zu Berlin, den Debit des Stempel Papiers übernommen: Waches hiedurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Zu Pyritz ist ein Brauer aus Irthum beschuldiget worden, als hätte er sich unerlaubter abergläubischer Mittel zu bessern Abgang seines Geträncks bedienet: Da nun dieses bey geleschener Untersuchung vollkommen un gegründet befunden: So wird jedermann gemahnet, dieweil wegen dem Brauer keine Vorwürfe zu machen, widrigens verjenige, von dem solches offenkunde werden wird, nachdrückliche Bestrafung zu gewärtigen hat. Pyritz, den 2ten September 1765.

Diesemjenigen, welche an den Tobackspinner Johann Christian Falkenberg zu Stargard etwas zu fordern haben, werden hiemit sub *pana praesens & perpetui silentii* citiret, in Termino den 4ten October e. vor dem Stadtgerichte ihre Jura wahrzunehmen.

Da die Stettinischen Cämmerey-Vormercker Scheune, Schwarzhorn und Nemitz auf künftigen Erbnitatis 1766 *vacabiles* sind, und auf Erbiny-Recht ausgethan werden sollen, dergestalt: das solche *plus licitantibus*, und wer sonst die favorablen Conditionen offeriret, vor sich und seinen Nachkommen *cum facultate alienandi* nach Erbiny-Art. erbt, und eigenthümlich übergeben werden sollen: Jedoch sub letzteren davon formirten Aufschlägen tragen sollen, a tempore traditionis an als einen partheiilichen nie zu erhöhenden *Canonum* zur Cämmerey alsjährlich in denen gewöhnlichen Terminen abtrage, die darauf bestehende sonstigen *Onera* an Contribution, Cavallerie-Geld, Fortifications-Steuer, Neben-Modus und Quartals-Steuer, Pfister- und Küfer-Gebühr, und wie solche sonstigen Namen haben, und zeithero von denen Vormerckern und derselben Perennien abgetragen werden müssen, besonders abzuführen. Eine Anzahl ausländischer Familien auf seine Kosten anbaue, etablire, auch beständig conservire. Die Gebäude auf seine Kosten in baulichen Stande erhalte. Sich aller Nughücksfälle und daher entstehender Remissionen *ratione* des an die Cämmerey zu bezahlenden *Canonis* begeben, und der Cämmerey die auf denen Vormerckern habende *Inventorys*, an Weib, Saaten, Ackergeräth etc. nach einer davon aufzunehmenden Taxe haar bezahle, auch zur Sicherheit seines Engagements, in specie wegen des Anlasses dieser Familien so lange bis solches geschehen erfüllet worden, eine hinreichende Caution bestelle: So sind Termini *Licitationis* auf den 23ten September, 24ten October und 4ten November anberaumet, welches dem *Publico* hiedurch bekannt gemacht wird, und können sich diejenige, so Bieteln haben wollen, auf zu *excitire*, in benannten Terminis *Licitationis* auf hiesiger königlich Pommerscher Krieges- und Domainen-Cämmerey erscheinen, ihr Gebot und Offerten thun, demnachst gewärtigen, daß Eingangs gedachte hiesige Cämmerey Vormercker *plus licitantibus* und welche die besten Offerten thun, auf Erbiny-Recht werden *adjudiciret* werden. *Signatum* Stettin, den 23ten August, 1765.

Königl. Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cämmerey.

Zu Stargard ist der Barmherzer Wollert, mit Hinterlassung eines Testaments verstorben, welches in der Witwe Wollerten, auf dem Lande Uesedom daselbst belegenen Wohnhause, den 13ten September e. a. Vormitt. 9 1/2 publiciret werden soll: Worzu diejenigen, welche ein Interesse dabey zu haben vermeynen, sich alsdenn einfinden können.

Es hat die Frau Hauptmannin von Borek, seit beynabe 7 Jahren, in einem gewissen Hause zu Stettin, 2 Pfänder verpfändet. Da man nun des Wahnens müde: so wird sie hiermit öffentlich erinnert, innerhalb 3 Wochen sie zu lösen, oder gewärtig zu seyn, das man sie als verfallen ansehe, weil der Pfand-Anhaber mit dem Verkauf nichts zu thun haben will.

Zu Wollin verkauft der Schwäher Carl, sein in der Mittelstraße belegenes Wohnhaus, an den Bürger und Brauer Johann Gottlieb Stresemann.

Desgleichen verkauft die Witwe Stresemannin, ihr am Ende der Unterstraße belegenes Haus, an den Schwäher Carl: Wer wider den Verkauf dieser beyden Häuser etwas einzuwenden, muß sich den 13ten September e. in Rathhause melden.

Zu Greiffenberg an der Rega verkauft die Witwe David Wangerinen, mit Consens ihres Sohnes Christian Freigen, eine Vier-Ruthe Acker hinter den St. Georgen belegen, an den Kaufmann Herr Wozigen: Hat jemand hieziges was einzuwenden, derselbe kan sich in *curia* den 24ten September e. melden.

Da das Herr Oberst, Freyherr von der Goltz, dero angehöriges, in der Mühlentstraße zu Stettin, zwischen dem Herrn Hofrath Slaven und Stellmacher Köpfer Häusern, belegenes Haus, bereits ver-  
kauft,



kaufet, und im nächsten Verlassungstage an den Herrn Käufer vor- und ablassen will; So wird solches der Ordnung gemäß hiemit bekannt gemacht.

Es wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß der Herr Soudiens Schweder zu Dreiffenberg den Debit des Stempel-Papiers habe, welches nach dem Edict d. d. Berlin, den 16ten May 1765, an jetzt gebraucht werden soll; Diejenigen, die also dieses Stempel-Papier nöthig haben, können sich bey ihm melden.

Daniel Vorath, gebürtig aus Wangerin, welcher in Welfenburg die Müller-Profession erlernet, und sich bereit an zwey Jahr, ohne daß jemand den Ort seines Aufenthalts weiß, auf die Wanderschaft begeben. Da nun das Regiment von Müinchow denselben, worunter er enollitet verlangt; Als wird gedachter Daniel Vorath hiemit öffentlich citiret, in Zeit von zween Monaten sich in Wangerin einzufinden, oder wenigstens schriftlich bey seinem Vormund, dem Gärtner Martin Hehling zuversichtlich anzuzeigen wie der Ort und Meister heisse, wo er sich aufhält, auf sein Ausstellen aber, hat er zu gewarten, daß sein hier befindliches Vermögen dem Königl. Verordnungen gemäß, von Regiments wegen confisciret, und der Invaliden-Casse berechnet werden wird. Wangerin, den 29sten August 1765.

Zu Demmin hat der Bürger Peter Schard, sein am Markt sub No. 48. stehendes des Schneiders Götzen und des Goldschmids Sieben Häusern, inne belegenes Wohnhaus, nebst 2 Stücken und Hofraum, an den Bürger und Sattler Eschner verkauft; Wer einige Ansprüche daran zu machen hat, muß sich innerhalb 3 Wochen zu Rathhause melden, sub pena praescripti.

Zu Demmin ist des verstorbenen Küster Lemmings am Markt belegenes Wohnhaus, sub No. 58, an den Bürger und Baber Brücke überlassen worden; Wer daran rechtlicher Art nach einige Ansprüche zu machen, muß sich innerhalb 3 Wochen zu Rathhause sub pena praescripti melden.

Zu Demmin hat der Bürger und Luchmacher Michaelis, sein in der Baustraße sub No. 114, belegenes Haus, an den Gartenbesitzer Solow aus freyer Hand verkauft; Wer darüber, rechtlicher Art nach was einzumenden, muß sich innerhalb 3 Wochen sub pena praescripti melden.

Als zu Colberg der Fleischer Meißner Gottfried Dänel und dessen Wittve, ihre daselbst in der Clausstraße, an der Ecke des Kalbannenberges belegenes Haus, nebst Ehorweg und Seitengebäuden, an den vortigen Fleischer und Bürger Meißner Johann Dänel und dessen Erben für 370 Rthlr. in grob Silber Courant de Anno 1764, erbt und eigenthümlich verkauft; So wird dieses Königlich allersnädigsten Verordnung gemäß hiedurch dem Publico bekannt gemacht, und können diejenigen, so ein gegründetes Widerspruchs Recht hieserhalb zu haben vermeinen, sich bey dem Käufer binnen 4 Wochen melden, nach der Zeit aber keiner weiter gehört werden wird.

Da sich etliche Umstände gefunten, weshalb das auf den 17ten September c. einfallende hiesige Michaelis-Markt auf den folgenden Tag, nemlich den 18ten September hat verlegt werden müssen; So wird solches hiedurch dem Publico bekannt gemacht. Sigatam Rügenwalde, den 31sten August 1765. Bürgermeister und Rath der Stadt Rügenwalde.

Da die Zeit Pacht des Rathhäuslichen Ritter-Vorwercks Groß-Spermalde, auf Warin 1766 im Ende laufen, und von solcher Zeit an, in Erbpacht ausgehan, und dem Pachtbietenden übergeben werden soll, jedoch daß der Erbpächter einige Colonisten ansetzen müsse, und hierzu Terminus ultimus Licitationis auf den 27sten September c. anberaumet worden; Als wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, so dieses Cammerers Guth in Erbpacht zu übernehmen gesonnen, sich in angeregten Terminen und sonderlich den 27sten September c. früh um 9 Uhr zu Rathhause einzufinden, ihr Geböth unter vorgeschriebenen Conditionen ad protocolum thun und gewärtigen, daß demjenigen, der die besten Conditiones eingegeben wird, dieses Cammerers Guth bis auf Königl. Approbation in Erbpacht zugeschlagen, und übergeben werden solle. Prenzlow, den 29sten Julii 1765.

Magt für a u s.

Zu Schlawa verkauft der Bürger und Schneider Meister Joschim Friederich Wang, ein Stück Acker bey denen Sumf Eltern, 2 1 und einen halben Scheffel Aussaar, zwischen Meister Wienandt und Christian Wargen gelegen, an den Bürger und Fischer Meister Friederich Köppen für 15 Rthlr.; Wer an diesem Stück Acker ein Näher-Recht, oder eine Anforderung hat, derselbe muß sich in Termino den 4ten October c. daselbst sub pena praescripti zu Rathhause melden.



**Fleischtaxe.**

	pfund.	Gr.	Wf.
Rindfleisch	1	1	6
Kalbtfleisch	1	2	5
Hammelfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	2	5
Rohfleisch	1	1	5
1.) Gefröße, vom Kalbe		4	5
2.) Kopf und Füße		4	5
3.) Das Geschlinge		4	5
4.) Hinder, Kalbdaun	1	9	5
5.) Eine gute Ohren, Zunge		8	5
6.) Eine geringere		6	5
7.) Ein Hammel, Geschling		1	6
8.) Hammel, Kalbdaun		1	6

**Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Vom 28. Augusti, bis den 4. September, 1765.  
 Baucke Harnes, dessen Schiff Catharina, von Bourdeaux mit Zucker.  
 Alex Agas, dessen Schiff die Jungfer Siedemei, von Harling mit Fliesen Stein.  
 Ancke Hylckes, dessen Schiff de jonge Netke, von Amsterdamm mit Steine.  
 Jan Gerbrandt, dessen Schiff Johanna, von Bourdeaux mit Stückgütern.  
 Carl Mecke, dessen Schiff Emanuel, von Schwienemünde mit Zucker.  
 Nicola Paulsen, dessen Schiff die Hoffnung, von Bergen mit Stockfisch und Hering.  
 Christoff Edelvis, dessen Schiff St. Peter, von Schwienemünde mit Steinkohlen.  
 Christ. Nordwig, eine Jacht, von Schwienemünde mit Steinflecken.  
 Dan. Günther, dessen Schiff Daniel, von Schwienemünde mit Regen.  
 Jacob Peter Herdes, dessen Schiff Prinz Ludewig, von Petersburg mit Stückgütern.  
 Cornelius Ruom, dessen Schiff de jonge Steffanus, von Königsberg mit Regen.  
 Andr. Samuels, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Salz.  
 Jacob Balbeck, eine Jacht, von Stralsund mit Erdeneug.  
 Niclas Ohsch, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Steinkohlen.  
 Pet. Ganschow, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Steinkohlen.  
 Johann Ohsch, dessen Schiff Fortuna, von Schwienemünde mit Steinkohlen.  
 Jacob Schumann, eine Jacht, von Anclam mit Malz.

Dan. Hansen, eine Jacht, von Kiel mit Butter, Käse und Erck.  
 Michael Steffen, eine Jacht, von Stralsund mit Malz.

Michael Driehel, dessen Schiff Dorothea, von Schwienemünde mit Wehl.  
 Andr. Jabel, eine Jacht, von Wollgast mit Eisen.  
 Adam Peters, eine Jacht, von Wollgast mit Eisen.

**Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Vom 28. Augusti, bis den 4. September, 1765.  
 Carl Kassenbin, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Schwienemünde mit Piepenflöße.  
 Jürgen Spickermann, dessen Schiff die Geduld, nach Copenhagen mit Brennholz.  
 Hans Schütt, dessen Schiff die Liebe, nach Lübeck mit Koback.  
 Christ. Seidler, dessen Schiff Maria, nach Demymin mit Salz.  
 Eord Lassen, dessen Schiff Barbara, nach Amsterdamm mit Walcken.  
 Christ. Rehberg, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Plancken.  
 Christ. Hennig, dessen Schiff Friedrich Conradt, nach Petersburg mit Stückgütern.  
 Weggel Wegels, dessen Schiff der jonge Janke, nach Amsterdamm mit Piepenflöße.  
 Peter Ganschow, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Copenhagen mit Plancken.  
 Jochim Parom, dessen Schiff Anna Maria, nach Copenhagen mit Schiffholz.  
 Michael Schauer, dessen Schiff Regina, nach Copenhagen mit Walcken.  
 Michael Schröder, dessen Schiff der Engel Michael, nach Copenhagen mit Plancken.  
 Johann Hansen, dessen Schiff der Ebenezer, nach Aroe mit Lbbad.  
 Kiedt Holz, dessen Schiff Sophia Maria, nach Rosock mit Mauerklein.  
 Max Krüger, dessen Schiff die Jugend, nach Copenhagen mit Conkenflöße.  
 Selges Sieber, dessen Schiff die 2 Geschwister, nach Amsterdamm mit Walcken.

**Un Getreide ist zur Stadt gekommen.**

Vom 28. Augusti, bis den 3. September, 1765.

	Winkel	Scheffel
Weizen	14	8
Roggen	4	57
Gerste	6	1
Malz		15
Haber		4
Erbsen		
Buchweizen		
<b>Summa</b>	<b>25</b>	<b>12</b>

17. Wollgast



17. Wolle, und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 28ten Augusti, bis den 3ten September, 1765.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Horsen, der Winsp.
Anclam	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bahn	—	60 R.	32 R.	—	—	14 R.	—	—	—
Belgerd	2 R. 16 g.	56 R.	32 R.	24 R.	22 R.	16 R.	44 R.	55 R.	—
Bretswald	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bublitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Camin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colte-g	—	54 R.	28 R.	—	—	—	—	42 R.	—
Eghin	2 R. 16 g.	60 R.	36 R.	—	—	—	—	—	—
Eghin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frenowalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gollnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	56 R.	30 R.	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	3 R.	50 R.	34 R.	26 R.	30 R.	17 R.	32 R.	—	20 R.
Gülzow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarnen	1 R. 4 s.	56 R.	32 R.	20 R.	24 R.	16 R.	28 R.	32 R.	30 R.
Lades	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raffow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rangsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reumard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ralswiek	3 R.	52 R.	32 R.	24 R.	24 R.	18 R.	24 R.	32 R.	32 R.
Rencun	3 R. 4 g.	46 R.	29 R.	23 R.	25 R.	16 R.	—	—	16 R.
Blatze	2 R. 16 g.	60 R.	36 R.	28 R.	30 R.	1 R.	32 R.	—	32 R.
Pölsig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Portz	3 R.	48 R.	34 R.	—	—	—	28 R.	—	24 R.
Ragebude	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	56 R.	32 R.	24 R.	—	—	—	—	—
Rummelsburg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlawa	—	52 R.	32 R.	20 R.	24 R.	16 R.	32 R.	—	—
Stargard	—	47 R.	37 R.	—	—	—	—	—	—
Strepentz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 4 s.	45 R.	29 R.	23 R.	25 R.	16 R.	—	—	16 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolo	—	—	24 R.	17 R.	—	—	—	—	—
Schwiebenmünde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Kempelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreptow, H. Pom.	2 R. 6 g.	40 R.	30 R.	24 R.	30 R.	20 R.	32 R.	—	—
Kreptow, N. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uckerminde	Habet	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ufedom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	48 R.	36 R.	18 R.	—	18 R.	32 R.	—	24 R.
Werben	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wollin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zachan	—	54 R.	36 R.	20 R.	—	—	—	—	24 R.
Zanow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind außier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.